

Medienmitteilung

„Was wir noch zu sagen haben“.

Patienten stellen ihre Werke in der Klinik Waldhaus aus

Vom 29. März bis 17. August 2018 präsentiert die Gerontopsychiatrische Tagesklinik Chur die Bilder- und Objektausstellung „Was wir noch zu sagen haben“. Die Arbeiten der Patienten mit Alterserkrankungen entstanden im Rahmen ihrer Behandlung und Betreuung in der Kunst- und Aktivierungstherapie. Die Ausstellungswerke sind im Erdgeschoss des Hauptgebäudes der Klinik Waldhaus Chur ausgestellt.

In der Kunst- und Aktivierungstherapie wird durch gezielte Förderung, Erhaltung oder Wiederentdeckung von Ressourcen und Interessen die Lebensqualität der Patienten positiv beeinflusst. Dabei werden kreative, kognitive, bewegungstherapeutische, musisch-gesellige, alltagsbezogene, biografische und spirituelle Mittel eingesetzt. Bei allen Aktivitäten wird Wert darauf gelegt, dass der Mensch sich wirksam erlebt und eine grösstmögliche Autonomie erfährt.

Die Ausstellung zeigt auf sehr persönliche und berührende Weise das künstlerisch-kreative Arbeiten älterer Menschen mit dementiellen Erkrankungen, Depressionen, Alzheimer oder Parkinson. In den klein- bis mittelformatigen Bildern und Objekten aus Ton spiegeln sich sowohl gelebtes und erlebtes Leben von Beruf, Familie und Freizeit wie auch aktuelle Themen, Geschichten, Gedanken und Auseinandersetzungen mit der Krankheit. So nennt ein Patient eines seiner Bilder „Sträfling – gefangen in der Diagnose“ und dass im Bewusstsein, an einer Krankheit zu leiden, bei der es keine heilende Behandlung mehr gibt. Ein weiterer Patient mit einer Depression reduziert seine Werke auf das Minimum und zeigt dennoch berührende Einblicke dessen Ästhetik faszinieren.

Die Bilder und Kleinskulpturen sind ein Beleg dafür, dass auch ältere Menschen mit unterschiedlichen Diagnosen noch etwas zu sagen oder zu erzählen haben und dass es sich lohnt, ihnen zuzuhören und sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Einladung zur Vernissage am Mittwoch, 28. März

Die Öffentlichkeit und Medienschaffende sind herzlich eingeladen, am 28. März 2018, um 17.00 Uhr an der Vernissage im Hauptgebäude der Klinik Waldhaus Chur teilzunehmen. Es begrüssen Christian Koch, Chefarzt Gerontopsychiatrie, Paula Cordas, Dipl. Kunsttherapeutin sowie Rosmarie Bolliger, Aktivierungstherapeutin und geben einen Einblick in die Entstehung der verschiedenen Bilder- und Skulpturwelten. Teilen Sie als Medienschaffende/r Ihre Teilnahme an birgit.walser@pdgr.ch oder Telefon 058 225 22 70 mit. Unsere Fachpersonen stehen vor Ort für Auskünfte zur Verfügung.

Über die Gerontopsychiatrische Tagesklinik Chur

Die GTK Chur ist eine ambulante Einrichtung, die schwerpunktmässig auf die Behandlung älterer Menschen ausgerichtet ist, welche unter einer psychischen oder dementiellen Erkrankung leiden. Die Patienten besuchen halbtags oder tageweise ihre Therapie in der Tagesklinik und kehren nachher in ihr gewohntes Umfeld zurück. Für die Behandlung der Patientinnen und Patienten werden verschiedene Therapieformen Einzel- sowie in Gruppen, entsprechend den individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Patienten, eingesetzt. Kunst- und Aktivierungstherapien sind ein Teil davon.

Beilagen:

Impressionen (als Datei)

Flyer Vernissage (PDF)

Auskunftspersonen:

Rosmarie Bolliger

Aktivierungstherapeutin

Telefon 058 225 22 70

rosmarie.bolliger@pdgr.ch

Paula Cordas

Dipl. Kunsttherapeutin

Telefon 058 225 21 46

paula.cordas@pdgr.ch

Birgit Walser

Leiterin Gerontopsychiatrische Tagesklinik Chur

Telefon 058 225 22 70

birgit.walser@pdgr.ch